

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 04.07.1759-31.12.1759

4. September 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184968

September

B.

Im 4^{ten} Septer Syden und hieße staltete der Land: Conrath nur
guter Ambros einen Conrath ab, von nürliche P. Ambros
nach Tanschaar. Er war zener willend mit der Kiste und
in der Madewisatnamphen Erbe und nach dem Land
Maximilian. Lynde zu thun: Alpin, als er schon zu
selben zuerst mit seinem Kiste Gesellschaft abzugeben
war, und mit selbigen in einem Gasten = Gast
fürter Perreier ist göttlichen Drogen und Schutz zu
Kiste in einem gemüthlichen Gast und gebeten
stalt, und oben nach dem Gasten kam, nur weiter zu
gehen; Er kam ihm unser Wobater in Antikaburam
Pallu - Rajen, entgegen, und staltete ihm vor, daß wegen:
wichtig in Madewisatnamphen sind die Prinzipien
und Ausbreitung der Lebigen Spezial: Leiter in Verfahren
so auf es stalt nur einem Maximilian wegen der
Erbschaften verfälscht Ungewissheiten verfälscht
nischen. Dese ist der Landprediger nieder nach
Leute zum Vertrag, und und verfälscht Leiter zu
gemüthlich mit Kiste nach Tanschaar zu thun
nisch nur nach gemüthlich.
Hindels ging er 13. d. Augl nur für und kam 13. d. d.
ejusdem des Abends nieder für zu. Auf dem Wege
nach Tanschaar hat er brü allerley Gelungenheiten: nur
denn er ganz Auf zu seiner Kunst und Verfahren
gemüthlich: an Erbschaft Leiden und Mukamedanern

besucht in Perumlei, Warkur, Sencudi, Terikhan:
 dur, Tirunaturei, Tirupuwanam, Pullaiampoddei,
 Taralampoddei, Tirupalaturey Pawanafam, ^{Wietur}
 und ^{am} ~~Des~~ ^{am} 13/10^{ten} Aug. des Abends in Tanschaus in unser
 städtigen Diktoren Gesellschaften Dewanagers saßen an. Die
 Diktoren haben in der Gesellschaft ihren Vortrag mit äußerster
 Euphorie abgehalten. Unterhalb hatte ich in der Gesellschaft
 Neutzu in Pullaiampoddei zu einem angestammten Diktoren
 gesprochen, ~~und~~ ^{war} bei demselben zu logieren: Obgleich er
 gesprochen. Alsdenn hatte er heimlich mit Euphorie sich ge:
 rühen die in Menge von sauberen Diktoren auszuweisen,
 und er war dem Vorhaben zu erwehren gesiegt. Die
 selben zum Erschließ gesagt: ^{alles} ~~es~~ vorgeschlagenes Punkt
 Diktoren zu haben, zu es ist die Mehrheit. Die er ^{kurz}
 von Tanschaus heimgefahren seinen zur Fortsetzung
 und Dienst des Diktoren in der Gesellschaft ^{am} ~~am~~
 hat ein Jungelein aus ihm gesagt: Was ist nicht
 gesagt, das ist der Inhalt von dem Vortragenden
 der ^{junge} Diktoren heimlich Missionarum, so ^{viel}
 sich merken. Der Landprediger sagte heimlich: Was steht
 ich von dem Diktoren auszusagen? Er sprach auswendig
 Nichts; Geisigut. Am 11^{ten} Aug. hat der Landprediger
 in Tanschaus die Fortsetzung und den Inhalt des
 Diktoren unterrichtet, und in Absicht des letzteren vor:
 sich eine betrübte Dinge vornehmen müssen: wo:
 nüber er seine Bekümmerniß bezeuget. Am 12^{ten} als
 am Diktoren predigte er selbst des Vormittags eine

Heimlich

Persepolis, und des Donnerstags den Sathiren
über Joh: 10^{te} 1. c. so sprach. den 13^{ten} hielt er aber:
weld selbst einen Vortrag so wohl des Donnerstags
als des Donnerstags; da ist des richtig Christen ein:
sonten, den 14^{ten} versetzte er die Christen nicht Joh: 2. 16.
Alles was in der Welt ist, so ist es Christen ihre Christen
und nicht ihnen das Wort Abnehmen. Auf gab
er ihnen Christen nicht die Welt sprach. Er er
wies von ihnen ging, hielt er 13^{ten} Aug. sonderlich
im einigen wichtigen Christlichen Vorträgen wollen,
einen Vortrag über Joh: 6. 9 und Rom 13. 10^{ten}
Aug. was Jerusalem, nicht anders ist man ist man
Christen zu, Land auf Golgatha, zu seinen
zu verbiten, An der Christen hielt er einige Vorträge
über Joh: 4, 24. Joh 3, 16. 1 Cor. 12, 3. c. den 19^{ten} Aug.
des Donnerstags ging er nach Kienur, versetzte
einige Christen selbst zu versetzen sonst in Christen:
ihnen; hielt ihnen 13. 20. Aug. einen Vortrag über
Joh: 14, 23. und Rom darauf nach Madagaskar
wofür er 13. 21. Aug. einige Christen von dem
Herrn zum Leben unterrichtete; und bald darauf
in Tarasapadai einige Gemeindeführer, welche
Christen sehr erfüllen den Befehl des Herrn
wichtigen Christen mit ihnen, den Golgatha, nicht
und zu dem Herrn aus Rom 12, 9. in Eifer zu
nicht selbst; so ist es eine Zusammenkunft zu so hielt
Menschen er 13. 22^{ten} Aug. in Kumbagonam einige
Christen besuchte, ging er nach Bulle anspordet die

Callista Birkens
bis 194 Aug. in
Kienur, aber von
den Christen
in Tarasapadai, Pa
Madagaskar,
in Kienur, Kienur.

erwartete Christus und seinen zu Befestigung seiner
 Treue. Am 23^{ten} Aug. redete er mit dem Christen über
 Luth. 6, 12 und wies die Person des J. Abend-
 mals Tiruvalankudi und Tiruvidamarudus.
 Alle er sie und wieder mit seinen und Mithras.
 Danach zu seinem Gedenken faste. Am 24^{ten} Aug.
 Terikendur, da er am 24^{ten} Aug. die Christen besuchte.
 Am 25^{ten} Aug. ging der Landprediger mit dem Geseßten
 Mutter nach Kanfcherur; Weil er in einem königlichen
 Mannes Hause ein Hofe, so redete er am 26^{ten} Aug.
 mit demselben und seinem Verwandten viel von dem
 Geseßten der Christen und verkündigte ihnen
 das Evangelium, einige seiner besonders Praman-
 dißam sei er mit ihm in Unterredung am 27^{ten} Aug.
 erwartete er die Christen in Kanfcherur nach Joh 5, 12
 und hielt fünfmal von ihm das J. Abendmahl
 und hielt die Predigten seinen im Wort des Evangeliums
 und die von dem Heiligen Geist. Am 28^{ten} Aug.
 dann selbst vorsehlenden Christen zu der ge-
 segneten Gegenwart, hielt er einen Vortrag über
 Luc: 19, 41. ^{29.} Einige seiner Predigten sind mit zu.
 Das Abendmahl beistanden einige Personen. Nachdem er
 am 28^{ten} Aug. abends die Christen nach Joh 5, 8.
 erwartet und seine Personen das J. Abendmahl
 das Haus stillschweigend gemacht hatte, begab er sich
 nach.

Küttalam, und nun für nach Kōrnadu um welche
beiden Orten er mit seinen Gefährten sich, und
am 29 Aug über Majaburam abends in Fesseln
genommen und verhängt. Der Herr Jesus soll der
Verkündigung seines Evangelii zum Heil der Orten
überausunglücklich gesegnet Seyn seyn!

Codem wurde dem Hilben bei Aufstellung der Fruchtsamung
 Almosen des Grainflains 1 Cor: 2, 14. der notwendigste Armen
 erkannt, und ihnen gezeigt, in welcher jehemmaligen und unpfligen
Zukunft wir helfen den Armen grauen Tagen, und wir wir
helfen den Gnaden Gottes ganz und gar den Armen werden
haben.

[illegible]